

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

ESV Jahn 1871 Treysa : SV 1964 Ermschwerd
Samstag, 16.03.2024, 17:00 Uhr

ESV Jahn 1871 Treysa stockt Punktekonto gegen SV 1964 Ermschwerd auf

Im Spiel der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 traf der ESV Jahn 1871 Treysa am vergangenen Samstag im 15. Saisonspiel auf den SV 1964 Ermschwerd. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Garant für diesen Heimsieg war das mittlere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Zwischenzeitlich mussten Ferreau / Diehl zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Tusch / Blessmann aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Zwischenzeitlich konnten Heinmöller / Würdig zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren das Spiel gegen Wiatrek / Amend aber trotzdem klar mit 9:11, 14:12, 3:11, 6:11. Gekämpft bis zum Schluss hatten Fenner / Albrecht im Match gegen Meyer / Müller. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das war nichts für schwache Nerven. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Christoph Ferreau versäumte es mit einem 6:11, 9:11, 11:7, 6:11 gegen Michael Amend, einen Punkt für sein Team zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Einzel zwischen Marc Diehl und Martin Wiatrek, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Ingo Meyer zeigte Sascha Heinmöller seinem Gegner die Grenzen auf. Gerd Fenner hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Michael Tusch beim 11:5, 13:11, 11:8 wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Nicht einen Satzgewinn überließ Jens Albrecht seinem Gegner Philipp Blessmann beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes Michael Würdig letztlich auf Lager, um Mirko Müller final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 5:11, 7:11. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Christoph Ferreau konnte derweil einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Martin Wiatrek beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. 17:9 (Ferreau) bzw. 14:14 (Wiatrek) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte dann Marc Diehl beim 3:0 gegen Michael Amend und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:16 (Diehl) und 11:16 (Amend). Sascha Heinmöller war in der Partie gegen Michael Tusch nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Tusch nun 12 Siege bei 12 Niederlagen aus. Der neue Zwischenstand war 7:5. Einen hart erarbeiteten Sieg feierte Gerd Fenner beim 8:11, 11:8, 9:11, 11:8, 13:11 gegen Ingo Meyer, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Jens Albrecht bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Mirko Müller noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. 8:11, 9:11, 11:4, 11:6, 9:11 hieß es am Schluss

des nächsten Spiels, als Michael Würdig und Philipp Blessmann am Tisch die Schläger kreuzten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Ferreau / Diehl machten indes mit Wiatrek / Amend beim 12:10, 11:4, 11:6 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Damit war der 9. Punkt für den ESV Jahn 1871 Treysa im Kasten.

Nach diesem Sieg geht es nun für den ESV Jahn 1871 Treysa am 23.03.2024 gegen den TSV Besse II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 23.03.2024 gegen den TTC 1962 Albugen versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

ESV Jahn 1871 Treysa

Doppel: Ferreau / Diehl 2:0, Heinmöller / Würdig 0:1, Fenner / Albrecht 0:1

Einzel: C. Ferreau 1:1, M. Diehl 1:1, S. Heinmöller 2:0, G. Fenner 2:0, J. Albrecht 1:1, M. Würdig 0:2

SV 1964 Ermschwerd

Doppel: Wiatrek / Amend 1:1, Tusch / Blessmann 0:1, Meyer / Müller 1:0

Einzel: M. Wiatrek 1:1, M. Amend 1:1, M. Tusch 0:2, I. Meyer 0:2, M. Müller 2:0, P. Blessmann 1:1